

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten  
[\[IG\\_K-KK\\_23103\]](#)

Einschreiben mit Rückschein

- persönlich -

vorab per Email

Claus Herrmann  
Stefan Motsch  
Daniel Fritsch  
Arnold Stimpfl  
c/o AOK Bayern  
Direktion München, Widerspruchsstelle  
Münchner Straße 60  
85221 Dachau

[claus.herrmann@by.aok.de](mailto:claus.herrmann@by.aok.de)  
[stefan.motsch@by.aok.de](mailto:stefan.motsch@by.aok.de)  
[daniel.fritsch@by.aok.de](mailto:daniel.fritsch@by.aok.de)  
[arnold.stimpfl@by.aok.de](mailto:arnold.stimpfl@by.aok.de)

Vaterstetten, 25.07.2022

**Betreff: V373722832**  
**Mein Widerspruch vom 25.01.2022**  
Ihre Mitteilung vom 10.03.2022, **30.03.2022** [\[IG\\_K-KK\\_2399\]](#)  
mein Schreiben vom 17.03.2022 [\[IG\\_K-KK\\_23100\]](#)

Sehr geehrte Herrschaften der Widerspruchsstelle der AOK Bayern,

Sie lassen mir durch Ihre Sekretärin Lang eine Kopie des Gerichtsbescheides vom 17.03.2022 (Az S 17 KR 2046/19) zur Kenntnis („es wird um Kenntnisnahme gebeten“) übermitteln. Übersteigt es Ihr Fassungsvermögen, dass dieses Schreiben vom Sozialgericht in erster Linie an den Kläger übersandt wird, damit die Richterin vom SG überhaupt behaupten kann, etwas Derartiges getan zu haben? Im Gegenzug übersende ich Ihnen die TATSACHENFESTSTELLUNG an diese Richterin Wagner-Kürn mit den dazu gehörenden Analysen und Auswertungen der sogenannten „Gerichtsbescheide“ (Az. S 17 KR 2046/19 und S 17 KR 386/20). Das Ergebnis ist klar und deutlich zu formulieren: die Richterin Wagner-Kürn ist eine hochgradig Kriminelle und die sogenannten Verfahren vor der 17. Kammer des Sozialgerichts München waren nichts weiter als eine kriminelle Orgie.

In Ihrem Schreiben vom 30.03.2022 lassen Sie Ihre Sekretärin Lang mitteilen ([\[IG\\_K-KK\\_23101\]](#))

- „der Beitragsfestsetzungsbescheid vom 07.01.2022 wurde zum Bestandteil des Klageverfahrens S 17 KR 2046/19“ ... **Irrtum**, was zum Gegenstand des Klageverfahrens wurde und wird, entscheidet noch immer der Kläger und nicht eine kriminelle Richterin in Zusammenarbeit mit kriminellen AOK Mitarbeitern.
- „das Sozialgericht München hat mit Gerichtsbescheid vom 17.03.2022 den Rechtsstreit entschieden. Die Klage wurde abgewiesen.“ ... **Irrtum**; Sie wollen doch wohl nicht behaupten, dass diese hochgradige kriminelle Orgie der Richterin Wagner-Kürn etwas mit juristischer Entscheidung zu tun hat. Ein Rechtsstreit ist beendet, wenn der Rechtsweg ausgeschöpft ist und nicht wenn die Betrüger Gras über die Sache wachsen lassen wollen; Das Berufungsverfahren hat die Az. L 12 KR 179/22, L 12 KR 180/22.
- „Daher wird der Widerspruchsausschuss über Ihren [also meinen] Widerspruch vom 25.01.2022 (Eingang 01.02.2022) gegen den Beitragsbescheid vom 07.01.2022“ [der keiner ist, weil er die gesetzlichen Anforderungen an einen Beitragsbescheid nicht erfüllt] „nicht mehr entscheiden“. ... **Irrtum**; wie ein Widerspruch vom Widerspruchsausschuss zu bearbeiten ist entscheiden nicht selbstherrlich irgendwelche Neunmalklugen bei Ihnen, sondern das entscheidet einzig und allein das **relevante Gesetz**. Sie haben über meinen Widerspruch nach **§ 88 SGG innerhalb einer angemessenen Frist von drei Monaten zu entscheiden**, ansonsten kann ich gegen ihren sogenannten Bescheid Klage erheben.

Und um Ihnen gleich noch einen **Irrtum** zu ersparen; ich kann ohne Einhaltung irgendeiner Frist jederzeit klagen, denn nach **§ 89 SGG** gilt: „**Die Klage ist an keine Frist gebunden, wenn die Feststellung der Nichtigkeit eines Verwaltungsakts oder [...] begehrt wird.**“

### Tatsachenfeststellung

Es stimmt auch nicht, dass die **Mitarbeiter der AOK Bayern (egal in welcher Funktion) nichts dafür könnten, dass „die Gerichte“ so agieren und sie würden ja nur ihre Arbeit erledigen. Nein, sie berufen sich nicht nur auf andere Kriminelle, sie sind auch selbst kriminell.**

Zugegeben, Ihre Frau Lang ist stolz auf ihre sogenannte „*Generalterminsvollmacht*“; wobei weder sie noch sonst wer weiß, was das sein soll (sie darf an Terminen teilnehmen, bis ihr schlecht wird, heisst aber nicht, dass sie – was sie ständig versucht - im Namen der AOK Bayern zu rechtlichen Themen den Mund aufmachen darf (*JIG\_K-SG\_23343*)).

Das reduziert die wörtlich zu nehmende definitive „Verantwortungslosigkeit“ der Frau Lang weitestgehend auf eine philosophische Fragestellung: Was ist größer, ihre Dummheit oder ihre Großmäuligkeit? Ihre Äußerungen als „Irrtümer“ zu bezeichnen, wird der Sache eigentlich nicht gerecht; sie spiegeln eine ungute psychische Verfassung wider, es sind wahrlich die **Wahnvorstellungen einer Größenwahnsinnigen** (z.B. der Rechtsstreit ist nach der 1. Instanz entschieden, weil sie es so beschlossen hat).

Darüber hinaus reduziert sich ihr kriminelles Treiben aufgrund der öffentlich-rechtlichen Organisation der AOK auf Amtsanmaßung

#### **§ 132 Amtsanmaßung StGB**

*„Wer unbefugt sich mit der Ausübung eines öffentlichen Amtes befaßt oder eine Handlung vornimmt, welche nur kraft eines öffentlichen Amtes vorgenommen darf, wird mit **Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren** oder mit **Geldstrafe bestraft.**“*

was allerdings auch eine Straftat ist, deren Strafbemessung unter dem Gesichtspunkt der penetranten unbelehrbaren Wiederholung seit spätestens 2015 zu bewerten ist.

Aber Sie, die Mitarbeiter des Widerspruchsausschusses können doch nun wahrlich nicht behaupten nicht mitbekommen zu haben, dass Sie ständig Rechtsprechung im Namen der AOK Bayern durchführen. Egal auf welche Vollmacht Sie sich berufen können oder nicht, es kann Ihnen wahrlich nicht verborgen geblieben sein, dass Sie vorgerichtliche Verfahren entsprechend den **§§ 76 bis 86b des Sozialgerichtsgesetzes** durchführen und dass Sie dabei ständig über die rechtliche Auslegung von Regelungen der **Sozialgesetzbücher** entscheiden. **Sozialgerichtsgesetz und Sozialgesetzbücher sind Bundesgesetze**. Ob Sie als z.B. „Sozialversicherungsexperte“ (Herrmann) oder als „Bildungs- und Gesundheitspolitiker beim DGB“ (Fritsch) die nötigen Fähigkeiten zur Rechtsprechung haben darf bezweifelt werden, es steht allerdings außer Zweifel, dass eine entsprechende juristische Ausbildung auch keine Garantie für die Ausprägung dieser Fähigkeit wäre (siehe die Glanzleistungen der Richterin Wagner-Kürn beim SG München).

Sie, die Mitglieder des Widerspruchsausschusses, sind also - wie die Mitglieder des Vorstandes, Dr. Irmgard Stippler und Stephan Abele, und die diversen Justiziere der AOK Bayern (Judith Giedl, Sabina Liegl, Susan Jäger, Fr. Dr. Wimmer, Anna Limpert, etc.; *JIG\_K-KK\_2364*) - voll verantwortlich für Ihre bei Ihrer sogenannten „Recht“sprechung vorsätzlich begangenen Straftaten:

- **Betrug in besonders schwerem Fall nach § 263 Abs. 1, 3 Nr. 1, 2, 4 StGB**
- **Nötigung in besonders schwerem Fall nach § 240 Abs. 1, 2, 4 Nr. 2 StGB**
- **Erpressung nach § 253 Abs. 1, 2 4 StGB**
- **Anstiftung nach § 26 StGB zum **Diebstahl** in besonders schwerem Fall nach §§ 242, 243 Abs. 1 Nr. 2 StGB**

Dazu sind folgende Anmerkungen zu machen:

- Wenn Sie argumentieren, den Diebstahl durch das zuständige Hauptzollamt Landshut haben Sie in meinem Fall gar nicht durchführen lassen; Stimmt, Sie haben allerdings kalte Füße bekommen, denn Sie hatten zu Recht Befürchtungen die Vorstände der KSK München-Starnberg-Ebersberg würden sich nicht so leicht vor Ihren kriminellen Karren spannen lassen und das Geld ihres Kunden veruntreuen. Sie haben es aber mehrmals angedroht (auch der Versuch ist nach § 242 Abs. 2 StGB strafbar).
- Sie beschäftigen sich mit diesem kriminellen Treiben seit 2004. Auch wenn Sie als Person im Einzelfall noch nicht so lange dabei sein sollten, wird allein aus meinem Fall klar, dass Sie unverbesserliche, notorische, mit Vorsatz agierende Wiederholungstäter sind (siehe **Tabelle** auf der nachfolgenden Seite)

Klage Nr.	1	2	4	3	5		3, 4, 5	3, 4, 5	
wegen	KLV1	KLV2 + KLV3	Erhöhung 2017	Erhöhung 2019	Erstattung 2015	Erstattung 2016 - 2019	Leistungsbescheide Feb-Apr 2021	Leistungsbescheid Mai 2021	Erhöhung 2022
Beitrags"bescheide"	28.01.2015 (K1.a)	30.10.2015 (K1.b)	21.01.2017 (IG_K-KK_2360)	29.01.2019 (IG_K-KK_2330)	Anträge: 14.12.2018 (26.06.2020) (IG_K-KK_23100, IG_K-KK_23106) Bescheide: 02.07.2020 (IG_K-KK_23113-7, ... 23126-9)		28.01.2021 (IG_K-KK_2372) 26.03.2021 (IG_K-KK_2380)	21.05.2021 (IG_K-KK_2387)	07.01.2022 (IG_K-KK_2397)
Widersprüche	11.02.2015 (K2.a)	20.11.2015 (K2.b)	02.02.2017 (IG_K-KK_2361)	03.02.2019 (IG_K-KK_2331)	09.07.2020, 23.08.2020 (IG_K-KK_23118, IG_K-KK_23124)		26.02.2021 (IG_K-KK_2373) 29.03.2021 (IG_K-KK_2381) 30.04.2021 (IG_K-KK_2385)	10.06.2021 (IG_K-KK_2388)	25.01.2022 (IG_K-KK_2398)
Widerspruchs- bescheide (Az)	27.03.2015 M 300/15 K  (K3.a / K4.01)	29.01.2016 M 2540/15 K  (K3.b / K4.02)	12.05.2020 M 689/20 K  (IG_K-KK_2363)	09.07.2019 M 1509/19 K (K4.03 / IG_K-KK_2348)		19.12.2020 M 1766/20K - M1769/20K (IG_K-KK_23134-7)	02.07.2021 M 635/21 K, M 855/21 K, M 1051/21 K (IG_K-KK_2391)	12.10.2021 M 1303/21 K (IG_K-KK_2395)	Rechtsverweigerung (IG_K-KK_2399 bis IG_K-KK_102)
AG-Vetreter	Claus Herrmann Dr. Peter Umfug	Claus Herrmann Dr. Peter Umfug	Claus Herrmann  Stefan Motsch	Claus Herrmann  Stefan Motsch		Stefan Motsch  Sebastian Lechner	Claus Herrmann  Stefan Motsch	Claus Herrmann  Stefan Motsch	
Vers.-Vertreter	Daniel Fritsch Arnold Stimpf	Arnold Stimpf Simone Burger	Daniel Fritsch Arnold Stimpf	Daniel Fritsch Arnold Stimpf		Daniel Fritsch Arnold Stimpf	Daniel Fritsch Arnold Stimpf	Daniel Fritsch Arnold Stimpf	
AOK BETRUG Tatsachenfeststell.				(IG_K-KK_2351, IG_K-KK_2355)			(IG_K-KK_2373) (IG_K-KK_2381) (IG_K-KK_2385)	(IG_K-KK_2388)	(IG_K-KK_23102)
SG Klageerhebung	27.04.2015 (SG01)	22.02.2016 (SG66)	01.04.2020 (IG_K-SG_23400)	04.08.2019 (IG_K-SG_23300)	13.11.2020 (IG_K-SG_23500)				
Aktenzeichen	S 2 KR 482/15, S 2 P 159/15	S 2 KR 267/16, S 2 P 74/16	S 17 KR 386/20	S 17 KR 2046/19	S 17 KR 1590/20				
Klagebegründung (Nachweis des AOK BETRUGS)	22.02.2016 (SG68) Kap. 1.1, 1.2, 2.1 - 2.13		10.06.2020 (IG_K-SG_23403-4) Kap. 1.1, 1.2, 2.1- 2.13	28.10.2019 (IG_K-SG_23308) Kap. 1.1-1.5, 2.1- 2.13	15.03.2021 (IG_K-SG_23507-8) Kap. 1.1, 1.2, 2.1-2.10, 3.1-3.8				
Referenzen	(SG01 - SG68)		(IG_K-SG_23400 -IG_K-SG_23417)	(IG_K-SG_23300 -IG_K-SG_23330)	(IG_K-SG_23500 -IG_K-SG_23508)		(IG_K-SG_23331) (IG_K-SG_23418) (IG_K-SG_23512)		
mündliche Verhandlung	06.07.2017 (IG_K-SG_23059 - IG_K-SG_23065)								
SG Rechtsbrüche (Straftaten, ..., Verfassungsbrüche)	(IG_K-SG_23065)		(IG_K-SG_23416) 25.05., 20.06.2022 IG_K-SG_23428, IG_K-SG_23343	(IG_K-SG_23315) 25.05., 20.06.2022 IG_K-SG_23341, IG_K-SG_23343					
LSG Berufung	03.09.2017 (IG_K-LG_23021)		20.04.2022 (IG_K-LG_23100)						
Aktenzeichen	L 4 KR 568/17		L 12 KR 180/22	L 12 KR 179/22					
Klagebegründung (Nachweis der SG Rechtsbrüche)	03.09.2017 (IG_K-LG_23021)		20.06.2022 (IG_K-LG_23109) 18.07.2022 (IG_K-LG_23113)						
Referenzen	(IG_K-LG_23021 - IG_K-LG_23043)		(IG_K-LG_23100 - IG_K-LG_23114 ff)						
mündliche Verhandlung	21.11.2019 (IG_K-LG_23032 - IG_K-LG_23043 insb. IG_K-LG_23041)								
LSG Rechtsbrüche (Straftaten, ..., Verfassungsbrüche)	(IG_K-LG_23032 - IG_K-LG_23043 insb. IG_K-LG_23041)								

**Tabelle:** Übersicht rechtliche Auseinandersetzung Rüter ./, AOK Bayern

- Die Schwere der Schuld in § 263 Abs. 3 Nr. 2 StGB ergibt sich aus dem angerichteten „Vermögensverlust im großen Ausmaß“: Wenn man die derzeitige Betrugssumme aller gesetzlichen Krankenkassen von 30 (+/- 1) Milliarden EUR entsprechend der Mitgliederzahl der einzelnen Krankenkassen auf diese umlegt, dann dürfte die AOK Bayern jene ihrer Mitglieder, die durch Sparen mit Kapitallebensversicherungen private Vorsorge getroffen haben, seit 2004 um ca. 1,91 Mrd. EUR betrogen (erpresst / bestohlen) haben.
- Wenn man die ausgeprägte Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der AOK Bayern und den Vorstandsmitgliedern der Kapitallebensversicherungen (z.B. Allianz Lebensversicherung AG, [\[IG-K-KV\\_2313\]](#)) und den Richtern der Sozialgerichtsbarkeit (Sozialgerichte, Landessozialgerichte, Bundessozialgericht; siehe **Tabelle**, [\[IG\\_K-SG\\_23065\]](#), [\[IG\\_K-LG\\_23041\]](#), **Anlage** [\[IG\\_K-SG\\_23343\]](#)) sieht, kann man nicht umhin die Bedeutung des Gesetzes-Wortlauts § 263 Abs. 3 Nr. 1 zu berücksichtigen „In **besonders schweren Fällen** [...], wenn der Täter [...] als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung von [...] Betrug verbunden hat.“

Wenn wir schon festgestellt haben, dass Sie zwar nicht Richter heißen aber in Entsprechung zu Bundesgesetzen Recht sprechen, Ihre „Urteile“ beglaubigen lassen und „Rechtsbehelfsbelehrungen“ abgeben (z.B. [\[IG\\_K-KK\\_2390\]](#)) und somit ein Teil der Judikative sind, dann müssen wir auch fragen WIE Sie das tun. Die verfassungsmäßige Ordnung der Bundesrepublik Deutschland besteht aus den 3 unabhängigen Säulen Legislative, Exekutive und Judikative. Die Rechtsprechung beruht auf einer unabhängigen Justiz und ist entsprechend Art. 20 (3) und 97 (1) GG an Recht und Gesetz gebunden. Für Sie gelten wesentlich das Sozialgerichtsgesetz, die Sozialgesetzbücher; und natürlich auch das Strafgesetzbuch (StGB) und das Grundgesetz. Eine Rechtsprechung, die mit massiver und fortlaufender Rechtsbeugung (§ 229 SGB V, §§ 88, 89 SGG) ihre Vorgaben in Recht und Gesetz missachtet ist Willkürjustiz und der **Missbrauch staatlicher Gewalt**. Eine Rechtsprechung durch einzelne Richtende, die sich massiv auf die Willkürjustiz anderer Richter aus „höheren Instanzen“ (Sozialgerichte, Landessozialgerichte, Bundessozialgericht) berufen und die diese zur eigenen Rechtsbeugung nutzen, ist nicht nur die missbrauchte Anwendung staatlicher Gewalt, sondern **beseitigt** damit **die verfassungsmäßige Ordnung**. Damit erfüllen Sie den Straftatbestand von

#### [§ 81 Hochverrat gegen den Bund](#)

##### **(1) Wer es unternimmt, mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt**

1. *den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder*

2. **die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,**

*wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter 10 Jahren bestraft.*

(2) *In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.*

Auch da können wir wiederum auf die Mitteilungen an die Richterin Wagner-Kürn ([\[IG\\_K-SG\\_23343\]](#)) zurückgreifen. Es gelten ja für die Strafzumessung **§ 52 Tateinheit StGB** („Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt.“) und **§ 53 Tatmehrheit StGB** („Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt). **Es würde schon völlig ausreichend sein, wenn Sie, die Richtenden aus dem AOK Widersprachausschuss, für Ihren „Hochverrat gegen den Bund“ für mindestens 10 Jahre aus dem Verkehr gezogen würden.**

---

(Dr. Arnd Rüter)

#### **Anlagen:**

1. 20220620\_BEGLEITBRIEF Rüter an Wagner-Kürn (Vors. Richterin 17. Kammer SG München) zur Tatsachenfeststellung & Analyse u Auswertung der sog Gerichtsbescheide  
(e.b.d [\[IG\\_K-SG\\_23342\]](#) = [\[IG\\_K-SG\\_23429\]](#))
2. 20220620\_TATSACHENFESTSTELLUNG zu den Taten der Richterin Wagner-Kürn in den Verfahren S 17 KR 2046-19 und S 17 KR 386-20  
(e.b.d [\[IG\\_K-SG\\_23343\]](#) = [\[IG\\_K-SG\\_23430\]](#))
3. 20220525 Analyse und Auswertung des sog. Gerichtsbescheides S 17 KR 2046-19 vom 20220317  
(e.b.d. [\[IG\\_K-SG\\_23341\]](#))
4. 20220525 Analyse und Auswertung des sog. Gerichtsbescheides S 17 KR 386-20 vom 20220317  
(e.b.d [\[IG\\_K-SG\\_23428\]](#))



- Die Schwere der Schuld in § 263 Abs. 3 Nr. 2 StGB ergibt sich aus dem angerichteten „Vermögensverlust im großen Ausmaß“: Wenn man die derzeitige Betragssumme aller gesetzlichen Krankenkassen von 30 (+/- 1) Milliarden EUR entsprechend der Mitgliederzahl der einzelnen Krankenkassen auf diese umlegt, dann dürfte die AOK Bayern jene ihrer Mitglieder, die durch Sparen mit Kapitallebensversicherungen private Vorsorge getroffen haben, seit 2004 um ca. 1,91 Mrd. EUR betrogen (erpresst / bestohlen) haben.
- Wenn man die ausgeprägte Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der AOK Bayern und den Vorstandsmitgliedern der Kapitallebensversicherungen (z.B. Allianz Lebensversicherung AG, [IG-K-KV\_2313]) und den Richtern der Sozialgerichtsbarkeit (Sozialgerichte, Landessozialgerichte, Bundessozialgericht; siehe **Tabelle**, [IG\_K-SG\_23065], [IG\_K-LG\_23041], **Anlage** [IG\_K-SG\_23343]) sieht, kann man nicht umhin die Bedeutung des Gesetzes-Wortlauts § 263 Abs. 3 Nr. 1 zu berücksichtigen „In **besonders schweren Fällen** [...], wenn der Täter [...] als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung von [...] Betrug verbunden hat.“

Wenn wir schon festgestellt haben, dass Sie zwar nicht Richter heißen aber in Entsprechung zu Bundesgesetzen **Recht sprechen**, Ihre „Urteile“ beglaubigen lassen und „Rechtsbehelfsbelehrungen“ abgeben (z.B. [IG\_K-KK\_2390]) und somit ein Teil der Judikative sind, dann müssen wir auch fragen WIE Sie das tun. Die verfassungsmäßige Ordnung der Bundesrepublik Deutschland besteht aus den 3 unabhängigen Säulen Legislative, Exekutive und Judikative. Die Rechtsprechung beruht auf einer unabhängigen Justiz und ist entsprechend Art. 20 (3) und 97 (1) GG an Recht und Gesetz gebunden. Für Sie gelten wesentlich das Sozialgerichtsgesetz, die Sozialgesetzbücher; und natürlich auch das Strafgesetzbuch (StGB) und das Grundgesetz. Eine Rechtsprechung, die mit massiver und fortlaufender Rechtsbeugung (§ 229 SGB V, §§ 88, 89 SGG) ihre Vorgaben in Recht und Gesetz missachtet ist Willkürjustiz und der **Missbrauch staatlicher Gewalt**. Eine Rechtsprechung durch einzelne Richtende, die sich massiv auf die Willkürjustiz anderer Richter aus „höheren Instanzen“ (Sozialgerichte, Landessozialgerichte, Bundessozialgericht) berufen und die diese zur eigenen Rechtsbeugung nutzen, ist nicht nur die missbrauchte Anwendung staatlicher Gewalt, sondern **beseitigt** damit **die verfassungsmäßige Ordnung**. Damit erfüllen Sie den Straftatbestand von

#### § 81 Hochverrat gegen den Bund

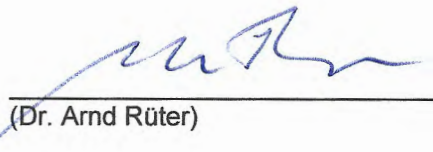
##### (1) Wer es unternimmt, mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt

1. den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu beeinträchtigen oder
2. die auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beruhende verfassungsmäßige Ordnung zu ändern,

wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter 10 Jahren bestraft.

##### (2) In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.

Auch da können wir wiederum auf die Mitteilungen an die Richterin Wagner-Kürn ([IG\_K-SG\_23343]) zurückgreifen. Es gelten ja für die Strafzumessung § 52 **Tatmehrheit StGB** („Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt.“) und § 53 **Tatmehrheit StGB** („Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt). **Es würde schon völlig ausreichend sein, wenn Sie, die Richtenden aus dem AOK Widerspruchsausschuss, für Ihren „Hochverrat gegen den Bund“ für mindestens 10 Jahre aus dem Verkehr gezogen würden.**

  
(Dr. Arnd Rüter)

#### **Anlagen:**

1. 20220620\_BEGLEITBRIEF Rüter an Wagner-Kürn (Vors. Richterin 17. Kammer SG München) zur **Tatsachenfeststellung & Analyse u. Auswertung** der sog Gerichtsbescheide (e.b.d [IG\_K-SG\_23342] = [IG\_K-SG\_23429])
2. 20220620\_TATSACHENFESTSTELLUNG zu den Taten der Richterin Wagner-Kürn in den Verfahren S 17 KR 2046-19 und S 17 KR 386-20 (e.b.d [IG\_K-SG\_23343] = [IG\_K-SG\_23430])
3. 20220625\_Analyse und Auswertung des sog. Gerichtsbescheides S 17 KR 2046-19 vom 20220317 (e.b.d. [IG\_K-SG\_23341])
4. 20220625\_Analyse und Auswertung des sog. Gerichtsbescheides S 17 KR 386-20 vom 20220317 (e.b.d [IG\_K-SG\_23428])

Von ▾ arnd\_rueter@web.de


An... [claus.herrmann@by.aok.de](mailto:claus.herrmann@by.aok.de); [stefan.motsch@by.aok.de](mailto:stefan.motsch@by.aok.de); [daniel.fritsch@by.aok.de](mailto:daniel.fritsch@by.aok.de); [arnold.stimpfl@by.aok.de](mailto:arnold.stimpfl@by.aok.de)

Cc...

Bcc...

Betreff V373722832 - mein Widerspruch vom 25.01.2022 - Ihre Mitteilungen vom 10.03.2022, 30.03.2022

Angefügt

 20220725 (IG_K-KK_231... 491 KB	 20220725_ANL1_IG_K-... 301 KB	 20220725_ANL2_IG_K-... 963 KB
 20220725_ANL3_IG_K-... 250 KB	 20220725_ANL4_IG_K-... 273 KB	






Mo 25.07.2022 19:32

Arnd Rüter <arnd\_rueter@web.de>

V373722832 - mein Widerspruch vom 25.01.2022 - Ihre Mitteilungen vom 10.03.2022, 30.03.2022

An 'claus.herrmann@by.aok.de'; 'stefan.motsch@by.aok.de'; 'daniel.fritsch@by.aok.de'; 'arnold.stimpfl@by.aok.de'

 Diese Nachricht wurde mit der Priorität "Hoch" gesendet.

 20220725 (IG_K-KK_231... 495 KB	 20220725_ANL1_IG_K-... 304 KB	 20220725_ANL2_IG_K-... 967 KB
 20220725_ANL3_IG_K-... 253 KB	 20220725_ANL4_IG_K-... 276 KB	



Mo 25.07.2022 19:32

WEB.DE Mailer Daemon <keineantwortadresse@web.de>

Mail delivery failed: returning message to sender

An arnd\_rueter@web.de

Die zusätzlichen Zeilenumbrüche wurden aus dieser Nachricht entfernt.

details.txt  
543 Bytes

Unbenannte Anlage 00...  
3 KB

This message was created automatically by mail delivery software.

A message that you sent could not be delivered to one or more of its recipients. This is a permanent error.

The following addresses failed:

[arnold.stimpfl@by.aok.de](mailto:arnold.stimpfl@by.aok.de):

SMTP error from remote server for RCPT TO command, host: mx1.aok.de (217.110.254.8) reason: 550 5.1.1 <[arnold.stimpfl@by.aok.de](mailto:arnold.stimpfl@by.aok.de)>... User unknown

[claus.herrmann@by.aok.de](mailto:claus.herrmann@by.aok.de):

SMTP error from remote server for RCPT TO command, host: mx1.aok.de (217.110.254.8) reason: 550 5.1.1 <[claus.herrmann@by.aok.de](mailto:claus.herrmann@by.aok.de)>... User unknown


[stefan.motsch@by.aok.de](mailto:stefan.motsch@by.aok.de):

SMTP error from remote server for RCPT TO command, host: mx1.aok.de (217.110.254.8) reason: 550 5.1.1 <[stefan.motsch@by.aok.de](mailto:stefan.motsch@by.aok.de)>... User unknown

--- The header of the original message is following. ---

DKIM-Signature: v=1; a=rsa-sha256; c=relaxed/simple; d=web.de;  
s=dbaedf251592; t=1658770343;  
bh=Xtgx5P61Ai8HLRSmidgJw/eYyUTgIHrcYYxJCzC+1Eg=;  
h=X-UI-Sender-Class:From:To:Subject:Date;  
b=AXnHnWN2tfsLL1cEO/2IH+T7bTkJN5uJeR4G/I5EEryJqfsn2NV/nTq64xdUYMrMt  
PoCW4V04NPuu8PtLORZOKq3V0R9hkk+565xJ7n7PPQYXUcf3dk6MoyRZonISolzVt  
ZEEM+sv72J1plbRCrxaEeaGcEU1ErtZ+lujz7aYU=  
X-UI-Sender-Class: c548c8c5-30a9-4db5-a2e7-cb6cb037b8f9  
Received: from DESKTOP30BSV54 ([91.33.26.239]) by smtp.web.de (mrweb006  
[213.165.67.108]) with ESMTPSA (Nemesis) id 1MOUxu-1nq6hh3sdi-00PzGx; Mon, 25 Jul 2022 19:32:20 +0200  
Return-Receipt-To: =?iso-8859-1?Q?Arnd\_R=Fcter?= <[arnd\\_rueter@web.de](mailto:arnd_rueter@web.de)>  
From: =?iso-8859-1?Q?Arnd\_R=Fcter?= <[arnd\\_rueter@web.de](mailto:arnd_rueter@web.de)>  
To: <[claus.herrmann@by.aok.de](mailto:claus.herrmann@by.aok.de)>,  
<[stefan.motsch@by.aok.de](mailto:stefan.motsch@by.aok.de)>,  
<[daniel.fritsch@by.aok.de](mailto:daniel.fritsch@by.aok.de)>,  
<[arnold.stimpfl@by.aok.de](mailto:arnold.stimpfl@by.aok.de)>  
Subject: V373722832 - mein Widerspruch vom 25.01.2022 - Ihre Mitteilungen vom 10.03.2022, 30.03.2022  
Date: Mon, 25 Jul 2022 19:32:19 +0200  
Message-ID:  
<!&IAAAAAAAAAAAAAAAAAAKA7E8CaNFxCjBznLrULi9zCgAAAEAAAALb2BT/x5mxEvEfb1p+Gu4wBAAAAA==@web.de>  
MIME-Version: 1.0  
Content-Type: multipart/mixed;  
boundary="-----=\_NextPart\_000\_0000\_01D8A05D.41ABF220"  
X-Priority: 1 (Highest)  
X-MSMail-Priority: High  
X-Mailer: Microsoft Outlook 16.0  
Importance: High  
Thread-Index: AdigTFjaU/+LTG3pSuCSTPu9YIVCUA==  
Content-Language: de  
Disposition-Notification-To: =?iso-8859-1?Q?Arnd\_R=Fcter?= <[arnd\\_rueter@web.de](mailto:arnd_rueter@web.de)>  
X-Provags-ID: V03:K1:JYaAYqQmhWABWPsrOkrAztkiwwPsuYL+L6NVBKDtc8e4JkeFvlc  
elmU3quDQ28yBQm3oAJ6FJsA94HWD1kz6C28tHlogXYWUxpJ0pw0m9Dn79K6g1DK/MnPKn4  
M+Vv+JO7EfRf4hrV6t02IPEylSVUzJcAmPTMm6xnAoJUQAQqdEunISY2bEdyB66yYH5ZBAV  
Zj3DI9pHMWEpSHxj5eY5w==  
X-Spam-Flag: NO

X-UI-Out-Filterresults: notjunk:1;V03:K0:MpOq3h69rA8=:cfql+ijlbA0fC8ZgHN1zEO  
1ZEHTiGmC4uc6BteI07Cr5T+03VlkqgOGHA5TbhkpNFeepnkWirfjKm1S0elaaswpMg1FA0L4  
OuisuCyNQe3tZ2KVJPrju6Oip6fBLiekdsEbZ1uiYFWP/Q8pdaT68LJtgiVgkHAwXqRCOrL  
hMdf4wPw/KDSWagBnQO/IMspqaWtOwprlgS73XnwY64sPBpJD7rg3UkLaei/6e2BtjrMnKrOd  
2W0kL8l5n8SvTscsEC2RzWlKMxj8TNAesmjI7kD/9pAky0p50CY1UB42veYJrI0mCZAmM+ZhW  
s4x3hS+pvjxNC6AOfCugv+MIR3FsoldNq0EB830CMD/OT1EQknM9UzzNZlwB0lr01qRYRI8E5  
BdCG+jisHbLIYfkAHgVuvjK7uQZ/SiHQ3pZFdDsq1FXViGKN9PE5Kl3ST8EVI7/GenRtxl5Mj  
0auQBwwA6MqjV0mRWlIIE1dheYizuVS4RXwpzOd3hVdSjN1fruFTG+F9oi4KAuOOBuq/Qzx67  
vMdw12T60wrE/BE2heRBOSDHpfJpVp/2XEMiWtkeIUDJGOaxQYEKdbV+2BDsyJX3wlKMO65cc  
NYHT9iHyGobjYBZ7l0b+ajrFNdFOaSjtZGkPIX+UKA+iJe7JFUw6W4EqN4IMY+evsCuhxF5E  
CtJyZt6ZRoXc5Ge+6m785+Lko0naCYwB3LbDxltkQRL6JmhFIQ4z7tFgTdro3AS748XShYl  
JYtqcDzDCMrn+loFCJY46ROPZgcKLXn89/iLX7XoRCbBTCGSRvxdRABlFaPxa/XJFDABrq1k  
xbp+zdVx4NzEXJ/HN3rAVbjFFFCa8Wd/qDJMev6SO+d883n5+E9QwwJt/P2Y4zanMOih8sWWn  
Xe8YEjeR/AbGyZmlyMTb2UQNnicRE77etNurLy4AJqlo6PcOIdSjeXKX/YF9POcGAF3ZwmhA  
pPOsaogS8NBICUWhUqeWpVcsED3UFvGIPPIoEwXpZb5HC8VCCiVgKGEmin12csFO/SIVc6U3m  
j2O7vDE300xh1JKunKJFB5eQvSReQfrS5acskHGw1SiXBx1p+svKN+OLq8AQXytnuDZcYFjds  
tkOKJldvWYM/Ug+8/e1e870tR93/rJPv9NIHYb6AUvYzftxSanDxw/rA==

 details.txt - Editor

Datei Bearbeiten Format Ansicht Hilfe

Reporting-MTA:dns;web.de

Arrival-Date:Mon, 25 Jul 2022 19:32:21 +0200

Final-Recipient:rfc822;arnold.stimpf1@by.aok.de

Action:failed

Status:5.0.0

Final-Log-ID:1MOUxu-1nq6hh3sdi-00PzGx

Final-Recipient:rfc822;claus.herrmann@by.aok.de

Action:failed

Status:5.0.0

Final-Log-ID:1MOUxu-1nq6hh3sdi-00PzGx

Final-Recipient:rfc822;stefan.motsch@by.aok.de

Action:failed

Status:5.0.0

Final-Log-ID:1MOUxu-1nq6hh3sdi-00PzGx





Mo 25.07.2022 19:37

WEB.DE Mailer Daemon <keineantwortadresse@web.de>

Mail delivery failed: returning message to sender

An arnd\_rueter@web.de

Die zusätzlichen Zeilenumbrüche wurden aus dieser Nachricht entfernt.

details.txt  
306 Bytes

Unbenannte Anlage 00...  
3 KB

This message was created automatically by mail delivery software.

A message that you sent could not be delivered to one or more of its recipients. This is a permanent error.

The following address failed:

[daniel.fritsch@by.aok.de](mailto:daniel.fritsch@by.aok.de):

SMTP error from remote server for RCPT TO command, host: mx2.aok.de (217.111.83.8) reason: 550 5.1.1 <[daniel.fritsch@by.aok.de](mailto:daniel.fritsch@by.aok.de)>... User unknown

--- The header of the original message is following. ---

DKIM-Signature: v=1; a=rsa-sha256; c=relaxed/simple; d=web.de;

s=dbaedf251592; t=1658770648;

h=Xtgx5P61AI8HLRSmidgJw/eYyUTgIHrcYyxJzcZ+1Eg=;

h=X-UI-Sender-Class:From:To:Subject:Date;

b=eHITMLWVcx2S2ehFejYtdE7M8C3AV+kDi1hNEgnyX4nYLS6QY2pQJ7OFqhwnvR6D

m4vskhYevgYkgwmHOrYfDA76kFth9TdmU93ku1fG3ysqZTVT/mBPpsikRdy2A5kawnX

c8yR653ls8JJWrbDEA7AgLi+p0oyezhWCvGYahCA=

X-UI-Sender-Class: c548c8c5-30a9-4db5-a2e7-cb6cb037b8f9

Received: from DESKTOP30BSV54 ([91.33.26.239]) by smtp.web.de (mrweb006

[213.165.67.108]) with ESMTPSA (Nemesis) id 1MOUxu-1nq6hh3sdi-00PzGx; Mon, 25 Jul 2022 19:32:20 +0200

Return-Receipt-To: =?iso-8859-1?Q?Arnd\_R=FCter?= <[arnd\\_rueter@web.de](mailto:arnd_rueter@web.de)>

From: =?iso-8859-1?Q?Arnd\_R=FCter?= <[arnd\\_rueter@web.de](mailto:arnd_rueter@web.de)>

To: <[claus.herrmann@by.aok.de](mailto:claus.herrmann@by.aok.de)>,

<[stefan.motsch@by.aok.de](mailto:stefan.motsch@by.aok.de)>,

<[daniel.fritsch@by.aok.de](mailto:daniel.fritsch@by.aok.de)>,

<[arnold.stimpfl@by.aok.de](mailto:arnold.stimpfl@by.aok.de)>

Subject: V373722832 - mein Widerspruch vom 25.01.2022 - Ihre Mitteilungen vom 10.03.2022, 30.03.2022

Date: Mon, 25 Jul 2022 19:32:19 +0200

Message-ID: <![IAAAAAAAAAAAAAAAKA7E8CaNfXcJbZnRlUli9zCgAAAEAAAALb2BT/x5mxEvEfb1p+Gu4wBAAAAA==@web.de](mailto:IAAAAAAAAAAAAAAAKA7E8CaNfXcJbZnRlUli9zCgAAAEAAAALb2BT/x5mxEvEfb1p+Gu4wBAAAAA==@web.de)>

MIME-Version: 1.0

Content-Type: multipart/mixed;

boundary="-----\_NextPart\_000\_0000\_01D8A05D.41ABF220"

X-Priority: 1 (Highest)

X-MSMail-Priority: High

X-Mailer: Microsoft Outlook 16.0

Importance: High

Thread-Index: AdigTFjaU/+LTG3pSuCSTpu9YIVCUA==

Content-Language: de

Disposition-Notification-To: =?iso-8859-1?Q?Arnd\_R=FCter?= <[arnd\\_rueter@web.de](mailto:arnd_rueter@web.de)>

X-Provags-ID: V03:K1:YaAYqQmhWABWPsrOkrAztkiwwPsuYL+L6NVBKDtc8e4JkeFvlc

elmU3quDQ28yBQm3oAJ6FJsA94HWD1kz6C28tHlogXYWUxpJ0pw0m9Dn79K6g1DK/MnPkn4

M+Vv+JO7Efr4hRv6t02IPEylSVUzjcAmPTMm6xnAojUQAQqdEunlSY2bEdyB66yYH5ZBAV

Zj3Dl9pHMWepSHxj5eY5w==

X-Spam-Flag: NO

X-UI-Out-Filterresults: notjunk:1;V03:K0:C7IzLF/KqnE=:TF96BdxUjznHTc6Eh5aKCD

la7GBwnBpy9OH434C4TshTKVqUuA3aL0S1Eqe+cV3fX455SeJQJ+b8Mi/qveAR7OP0vjsxRK4

16COgVPj4nUUIQR4YX+Ptbl188Nz1STmPHYqLdpKvAsUXRGLy6/F8Jp5xwdNrkeVvUljxn5aa

pgMgVsaCsG4FixhOR3sSuUzokAgq6klYZ6tnRWP3zempMbQV4UuPovlbvimgNbDy1mjY0tNBG

R7ELAfz16oZeyrV/O/CBZMrDdAl4LZBdhB4Xgu86Zz8SvUiVoWCrsJ7I2EJEJc7rK2adpvc

V/Da2ZHibwWVo7IgcVgVA8dLbMjG4TAFCAlcieLillknagvdiUsepalOebuvWdCldku6x0A

d8FCkbfD9685DFDAT9zdN+t6RaC1hwoJz1aNeXs/Abi7CgcQqMwF00VYAR4prUGHUNYwCnX

rnPjnBJNwCsbC4hhYFBHD6lSy7vBv3AWd98ISxtHQvhxkO/XtlbwODr1zyn3PMIsaoPEf4p

6qMeZT+UHQjh91bvm/N6/kINwF96JajMFjpNlr3Im/9Zy7my7WAWKRpHhxalzK3PMRFYmBqr

+6ZILZr9iMrappqU0IAvY18wSwZkvW3w4uJlgkV8nk/H5KOO4+McuU3P/++4Wbhnj6gWs/7L

0KvxSAToHdA23yivrNDRwlfobLjkvd8fiO70LMOWp6TyaiHofn5Xs2hmdudhpp7s9rByT4ZMgf

kwURihmQTquXChrqHgfZwq4HA3cDVF4Ojvi0iIFqt/66WslzMERuCNAKxtj/0d7FwQCOTwi

M8muDLiqMFnX1EzvO+/zqtJQp3ROD7wo5+RShCi+JF98tbgME6YZRUzUDe0X6QXo6PaXhycXx

v3WsM1Ek2fab9xCR6ZJYBreCqWs9JOP55gvpvY3zvenUE/GihivbDwJpxorm8WSiFw9vWBx

POCDPirWqBlX2ABvzfw6lZjaHYDdKaQ9lnalWxai7ZzZ+NBfarsBTXyo0UxgRov15W10DH

JHaNliL/SMWSe3z8+XON3D3M4NGtnoZd7oaaFhMtMX+Din5YHT3bAK1Kg4KB3UuHP/roefxRbd

ikHn60lzSMDqeSwp5zPahcNKRqRgobbt7AHRXgSSzFzBhvKX/KTAlwYjQ==

## Nachtrag am 27.07.2022

nach der Feststellung, dass Sie sich nicht per Email als AOK-Mitarbeiter anschreiben lassen

Sehr geehrte Herrschaften der Widerspruchsstelle der AOK Bayern,

Ihre gesetzeswidrige „Recht“sprechung im Namen der AOK Bayern korrespondiert auffällig mit Ihrem Bemühen, für jene AOK Mitglieder, denen Sie seit 2004 enormen Schaden zufügen, möglichst „unsichtbar“ zu bleiben. Am liebsten würden Sie doch nicht einmal mit Ihren Namen für Ihre Taten einstehen;

(beispielhaft) nicht wahr Herr

Daniel Fritsch; Mitglied im Widerspruchsausschuss der Direktion München der AOK Bayern  
und Mitglied des Direktionsbeirats der Direktion München der AOK Bayern  
([daniel.fritsch@by.aok.de](mailto:daniel.fritsch@by.aok.de))

**alias**

Daniel Fritsch, Abteilungsleiter Bildungs- und Gesundheitspolitik beim  
Deutschen Gewerkschaftsbund, Bezirk Bayern. ([daniel.fritsch@dgb.de](mailto:daniel.fritsch@dgb.de))

**alias**

? wo treiben Sie denn noch Ihr Unwesen?

Daniel Fritsch und Arnold Stimpfl, Sie geben vor im Widerspruchsausschuss die Vertreter der Versicherten zu sein. Ich bin einer dieser Versicherten; ich kann mich nicht erinnern Sie jemals gewählt zu haben.

Wovon (besser) auf all wessen Kosten leben (noch besser) schmarotzen Sie denn eigentlich ?

Die Anlagen wollte ich Ihnen per Email zukommen lassen. Da muss nun Ihre Sekretärin Birgitta Lang vom einmaligen per Post gesandten Satz Kopien für Sie anfertigen. Da ich demnächst, auch dank Ihrer kriminellen „Recht“sprechung um ca. 20 Tausend EUR privater Vorsorge betrogen / genötigt / erpresst worden bin, kann ich mir nicht leisten jedem von Ihnen den Satz Anhänge zu kopieren und per Einschreiben zu senden.

(gez)

---

(Dr. Arnd Rüter)

Einlieferungsbeleg  
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85591  
Vaterstetten  
84025733 9646 28.07.22 13:18  
Sendungsnummer: RT 1181 7708 5DE  
Einschreiben  
Rückschein

AOK  
Widerspruchsausschuss



Information zum Sendungsstatus  
Code bequem mit unserer App scannen  
oder Sendungsnummer unter  
[www.deutschepost.de/briefstatus](http://www.deutschepost.de/briefstatus) eingeben

Kundenservice Brief  
0228 4333112  
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Vielen Dank für Ihren Besuch.  
Ihre Deutsche Post AG



### Rückschein National

Bitte **unbedingt** die Rückseite ausfüllen!

Sendungsnummer/Identcode

Auslieferungsvermerk



- Empfänger
- Empfangsbevollmächtigter
- Anderer Empfangsberechtigter  
(Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL  
bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL)

Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben.

Datum  
29.07.22

Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift  
X *Wauzberg*

#### Empfänger der Sendung

Name, Vorname/Firma  
WIDERSPRUCHSAUSSCHUSS AOK

Straße und Hausnummer oder Postfach  
MÜNCHNER STR. 610

Postleitzahl, Ort  
85221 DACHAU

#### Empfangsbestätigung

Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN  
SCHMIDT KICHS

Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben.

Datum  
29.07.22

Empfangsberechtigter: Unterschrift  
X *Schmidt*